

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 7, Sendling – Westpark
am Dienstag, den 08.11.05, 20.00 Uhr, im Alten- und Service-Zentrum, Badgasteiner Straße 5**

Beginn: 20.15 Uhr

Anwesend: 24 Mitglieder

Entschuldigt: Herr Dr. Klunker

Die Vorsitzende, Frau Notbohm, begrüßt namentlich Herrn Harrieder (Baureferat-Tiefbau, Straßenunterhalts Bezirk Süd), Heitzer (PI 32), Fr. Egerer (Sen.-Beirätin) und Frau StRin Scheuble-Schaefer

01. Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort.

Hr. Haumaier und ein Kollege, beide von der FFW in der Zillertalstraße, stellen einen Ausrüstungs-koffer vor. Zur Anschaffung dieses Koffers hat die FFW einen Budgetantrag beim BA 6 und beim BA 7 gestellt. Hr. Haumaier hofft, dass der BA von der Notwendigkeit der Ausrüstung überzeugt ist und den Budgetantrag bewilligt. Fr. Notbohm bedankt sich für die Ausführungen. Sie gibt bekannt, dass der Antrag noch im Direktorium zu prüfen ist und dann an den BA zur Entscheidung weitergegeben wird. Bis dahin bittet Sie die FFW um Geduld.

02. Beschluss nach § 10 Absatz 3 und 4 der GeschO in die Tagesordnung aufzunehmende Anträge und Anfragen, soweit sie sich nicht aus „Vorberatung, Anhörung und Unterrichtung“ ergeben.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

04. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.05

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

05. Winterdienst im 7. Stadtbezirk ; Herr Harrieder - Baureferat-Tiefbau

Fr. Notbohm eröffnet die Diskussion mit einem Resümee des Winterdienstes 2004 /2005. Die Schneeräumungen im 7. Stadtbezirk waren nichtbefriedigend. Weder die Straßen noch die Gehwegübergänge waren Schnee- und Eisfrei. Es bestand, gerade für ältere Mitbürger/innen ein sehr hohes Gefahrenpotential. Hr. Harrieder erläutert kurz die Aufgaben der LHM und den Ablauf der Räumungen bei Schneefall. Im Winter rücken die Fahrzeuge schon bei einer Schneedecke von 2 cm aus und beginnen mit der Räumung des Mittleren Ringes und anderen Hauptverkehrsstraßen. Die Vertragsfirmen räumen und streuen die Übergänge, Bus- und Trambahnhaltestellen und die Zebrastreifen. Die Firmen werden von den Mitarbeitern des Baureferates-Tiefbau kontrolliert, d.h. für das Gebiet des 7. Stadtbezirkes sind hierfür 2 Mitarbeiter verantwortlich. Bei nicht geräumten Gehwegen muss der Grundstückseigentümer angeschrieben werden. Das ist bei Mehrfamilienhäusern sehr zeitaufwendig und dauert teilweise bis zu 6 Wochen. Es kann aber auch eine Ersatzleistung angeordnet werden, d.h. Firmen werden mit den Arbeiten beauftragt und die Rechnung incl. Bußgeld an den Grundbesitzer weitergeleitet. Für Informationen über mangelhafte Gehwegräumungen, die bis 7.00 Uhr erfolgt sein müssen, ist seine Dienststelle dankbar. Die Gehwege müssen einen zwischen 1,2m und 1,5m breiten geräumten Weg haben.

Aus den Reihen des BA werden folgende Mängel angesprochen: Die bevorzugte Bedienung des Individualverkehrs beim Winterdienst, somit sind Personenschäden bei Fußgängerunfällen unumgänglich, Sachschäden bei Kfz's sind dagegen relativ unerheblich. Eine gefahrlose Erreichbarkeit des ÖPNV für Fußgänger muss stark verbessert werden. Die Kontrolle der Gehwege und das Verhängen von Bußgeldern muss vermehrt durchgeführt werden.

Der BA beschließt einstimmig, sein weiteres Vorgehen im Bau- und Umweltausschuss abzustimmen.

Anträge

SPD

**Markierungen bei der Tankstelle Garmischer Straße /
Grüntenastraße**

Der BA beschließt ohne vorheriger Diskussion den Antrag einstimmig.

CSU

Ausstattung der Feuerwache 3

Der BA beschließt auch diesen Antrag ohne vorherige Diskussion einstimmig

Anträge und Berichte aus den Unterausschüssen

Jugend- und Sozialausschuss
(19.10.05)

Fr. Notbohm berichtet als Sitzungleiterin vom Treffen zum Thema „ Bauwagen für Jugendliche“.

Runder Tisch Wohnprojekt
Albert-Roßhaupter-Straße (26.10.05)

Fr. Notbohm berichtet kurz vom Treffen in den Räumen der Wohnhilfe e.V.

Ortstermin mit Baureferat-Gartenbau
Wessobrunner Platz (27.10.05)

Hr. Meyer berichtet vom Vorlauf der Besprechung und den bereits angelaufenen Arbeiten.

Anhörungen:

06. Baumschutz:

06.1. Baumfällungen:

- a. Alpspitzstr. 1 Fällung eines Baumes
Der BA stimmt auf Vorschlag von Hrn. Nagel für die Fällung mit Ersatz
- b. Weilheimer Str. 15 Fällung einer Lärche
Der BA stimmt auf Vorschlag von Hrn. Kramm gegen die Fällung, da der Baum prägend ist und vital erscheint.
- c. Heiterwanger Str. 52 Fällung einer Robine
Der BA stimmt auf Vorschlag von Hrn. Egerer gegen die Fällung , da der Baum gesund erscheint
- d. Friedrich-List-Str. 100 Fällung einer Birke
Der BA stimmt auf Vorschlag von Fr. Petz für die Fällung mit Ersatz
- e. Peter-Schlemihl-Str. 6 Fällung zweier Bäume
Der BA stimmt auf Vorschlag von Fr. Schoneweg für die Fällungen mit mind. einem Ersatz, wenn es sich um Gefahrenbäume handelt
- f. Einseleweg 10 Fällung einer Kiefer
Der BA stimmt auf Vorschlag von Fr. Schoneweg für die Fällung mit Ersatz, wenn es sich um einen Gefahrenbaum handelt
- g. Marbachstr. 8a / 8b Fällung zweier Fichten
Der BA stimmt auf Vorschlag von Hrn. Moosmüller i. V. von Hrn. Kertai für die Fällungen mit Ersatz

06.2 Baumfällungen / Bauvorhaben

- a. Raidinger Str. 1 Fällung lt. Antrag
Der BA stimmt auf Vorschlag von Fr. Schoneweg gegen die Fällungen, da alle Bäume ausserhalb des neuen Baukörpers stehen.
- b. Wessobrunner Platz 11 Fällung lt. Antrag
Hr. Dr. Klunker hat seine Stellungnahme per E-mail an die BA - Geschäftsstelle gesandt. Fr. Notbohm liest sie vor.
Der BA stimmt auf Vorschlag von Hr. Dr. Klunker, dass die Bäume mit den Nummern 1, 4 und 5 gefällt werden können. Ersatzpflanzungen sind gemäß Antrag vorzunehmen. Die Bäume 2 und 3 sollen erhalten bleiben.

- c. Slevogtstr. 25 Fällung lt. Antrag
Der BA stimmt auf Vorschlag von Hrn. Dr. Bader für die Fällungen mit Ersatz

07. Westparkveranstaltungen / auf öffentlichem Grund

- a. ProChristmobil Partnachplatz 11.11.05
Der BA stimmt der Veranstaltung einstimmig zu.

08. Direktorium

- a. Anschluss der Bezirksausschüsse an das Ratsinformationssystem (RIS)
Der BA sieht in der Variante D die beste Lösung. Jedoch ist diese Variante aus Kostengründen zur Zeit nicht realisierbar.
Der BA stimmt somit dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu.

09. Kommunalreferat

- a. Verkauf eines städtischen Grundstückes
Der BA stimmt dem Verkauf unter der Voraussetzung einstimmig zu, dass auf einem Teil des Areals ein öffentlicher überdachter Fahrradabstellplatz eingerichtet wird.

10. Kreisverwaltungsreferat

- a. "Blade Night 2006"
Der BA fordert, dass während in München WM Fußballspiele stattfinden, keine Blade-Night Veranstaltung durchgeführt wird. Der BA fragt beim KVR nach, wie das Ein- und Aussteigen für die Fahrgäste der Tramlinie 18 während der Zug der „Blader“ die Fürstenrieder Straße durchfährt, gehandhabt werden soll.
Der BA vertagt die Beschlussfassung in die Dezembersitzung
- b. Lkw – Nachtfahrverbot für die Fürstenrieder Straße
Der BA bittet um Übersendung des mit den umliegenden Gemeinden und Landkreisen abgestimmten Konzepts, das der Regierung von Oberbayern am 20.07.2005 vorgelegt wurde, sowie um Übersendung des Antwortschreibens der Regierung von Oberbayern vom 26.09.2005 mit Vorlage der Zahl der LKW's, die von der LKW-Umleitung erfasst werden könnten, sobald diese vom Planungsreferat erarbeitet ist.
Der BA 7 schließt sich dem Vorschlag und der Argumentation der Verwaltung an.

Anmeldung zu den TOP's Unterrichtung und Schriftverkehr

Zu 13.b und 13.c Änderung der Satzung für die Münchner Bezirksausschüsse; Standortfrage für die Unterbringung im Rahmen „Wohnen in München und Anhörung der Bezirksausschüsse beim Kauf von Grundstücken

Hrn. Kramm und Hrn. Nagel erscheint die in der Begründung verwendete Formulierung über die Akzeptanzregelung in der Bevölkerung für absolut falsch. Der BA ist der erste Ansprechpartner für die Bürger und muss getroffene Stadtratsentscheidungen der Bürgerschaft vermitteln.

Zu 15.a Parkraummanagement in München; Beschleunigung der Umsetzung

Hr. Nagel wird die weitere Entwicklung dieser Planungen beobachten.

Zu 15.b Änderung des FL.Nutz.Planes Albert-Roßhaupter-Straße/Kürnbergstraße

Hr. Nagel gibt bekannt, dass der Stadtrat am 09.11. über den Bebauungsplan entscheiden wird.

Zu 16.a Lärminderungsplan für München; EU-Umgebungslärmrichtlinie

Da die Auswirkung auf den Planfeststellungsbeschluss MR-Südwest nicht bekannt sind, soll sich der Bau- und Umweltausschuss damit befassen. Der BA verweist das Thema in den Unterausschuss.

Zu 18.a Erfahrungsberichte zu Entgelte für die Benutzung städt. Sportanlagen; Raum- und Flächenangebot in den öffentlichen Schulen

Der BA verweist den Bericht zur weiteren Behandlung an den Jugend- und Sozialausschuss. Hr. Sturm wird die Sportvereine im 7. Stadtbezirk zur Sitzung mit einladen.

Zu 21.a. Auflistung der Grünflächen im 7. Stadtbezirk

Der BA verweist das Thema zur weiteren Erörterung in den Bau- und Umweltausschuss. Dort soll eine Prioritätenliste für die Grünanlagenpatenschaften erstellt werden.

Zu 23.a Fest für junge Erwachsene im Rathaus am 05.11.05

Hr. Sturm berichtet kurz über seine Eindrücke und resümiert, dass die BA's mit Ihren Veranstaltungen gute Arbeit geleistet haben. Der hohe Aufwand für die Veranstaltung im Rathaus steht zu keinem Verhältnis zur Besucherzahl, so Hr. Sturm.

Verschiedenes:

Fr. Notbohm gibt die Themen bekannt, die sie in ihrem Bericht zur Bürgerversammlung 2005 ansprechen wird. Sie fragt nach, ob aus den Reihen des BA ein zusätzlicher Punkt angesprochen werden sollte.

Die Vorsitzende gibt noch Termine bekannt.

Die Fraktionen sollen vor der Dezembersitzung einen Empfänger für die traditionelle Weihnachtsspendensammlung nennen. Hr. Nagel entgegnet, das nicht unbedingt nach einem Spendenempfänger gesucht werden sollte.

Einstimmig wurde dem Vorschlag für den alljährlichen Weihnachtsumtrunk zugestimmt diese Sitzung wird um einen Stunde auf 19.00 Uhr vorverlegt.

Hr. Meyer gibt bekannt, dass endlich die Parkzeitbeschränkung an der Höltypost endlich so angebracht wurde, wie vom BA gefordert.

Die Sitzung endet gegen 22.30 Uhr.

Sitzungsleitung



Ingrid Notbohm
Vorsitzende

Protokollführung

Michael Hoffmann
BA-Geschäftsstelle